

Nachtbus

Die Nachtbusse fahren von Mitternacht bis 4.30 Uhr morgens und sind durch ein „N“ gekennzeichnet. Die Busse halten an den Haltestellen nur auf Handzeichen.

Mit der Underground

www.tfl.gov.uk/tube

Die Londoner U-Bahn ist das älteste U-Bahn-System der Welt. Von den Einheimischen wird sie schlicht *tube*, also Röhre, genannt.

Normalerweise ist sie das schnellste und bequemste Transportmittel, um in der britischen Hauptstadt herumzukommen. Die meisten Londoner benutzen sie.

Insgesamt zwölf U-Bahn-Linien mit 275 U-Bahn-Stationen (63 davon im Stadtzentrum) ziehen sich durch die Metropole.

Jede Linie ist mit einer anderen Farbe gekennzeichnet, sodass sich die Strecken auf Karten und Hinweisschildern leicht verfolgen lassen. Die Betriebszeiten:

Mo–Do 5.30–0.30, Fr 5.30–1, Sa 7–1,

So 7.30–23.30 Uhr

Die Züge verkehren alle paar Minuten. Faltpläne für das gesamte U-Bahn-Netz erhalten Sie kostenlos an den Fahrkartenschaltern aller Bahnhöfe. Rauchen ist in der U-Bahn und in den Stationen nicht gestattet.

Zur besseren Orientierung sind Bahnen und Bahnsteige nach der

Extra-Tipp

Vorsicht: Lücke!

Mind the gap! warnt an einigen Bahnsteigen eine sonore Tonbandstimme. Viele Londoner Bahnsteige sind kurvenförmig. Deshalb befindet sich zwischen Bahn und Bahnsteig häufig ein Spalt. Bitte achten Sie beim Ein- und Aussteigen auf diese potenzielle Gefahrenquelle.

Himmelsrichtung gekennzeichnet, die die Linie nimmt: *eastbound* (in östliche Richtung), *westbound* (nach Westen), *northbound* (nach Norden) oder *southbound* (nach Süden).

Vorn an der Bahn und auf der Anzeige auf dem Bahnsteig ist der jeweilige Zielort angegeben – normalerweise, aber nicht immer, die letzte Station der Linie.

Achtung: Die East London Line wird ab Dezember 2007 wegen Erweiterungs- und Reparaturarbeiten geschlossen und erst im Juni 2010 wieder geöffnet.

Fahrkarten

Das Stadtgebiet ist in sechs Tarifzonen unterteilt. Für eine Stadtbesichtigung sind die Zonen 1 und 2 ausreichend.

Für eine ausgiebige Stadtbesichtigung lohnt sich der Kauf einer Tageskarte *One-Day Travelcard*, außerhalb der Hauptverkehrszeit *peak off*, gültig Montag bis Freitag ab 9.30 Uhr, am Wochenende ganztägig (£ 5.10). Kinder in Begleitung eines Erwachsenen mit Travelcard zahlen £ 1.

Damit können Sie im gesamten Londoner Nahverkehrssystem beliebig oft umsteigen – egal ob Bus oder U-Bahn. Bei planmäßigen Riverboat-Fahrten bekommen Sie gegen Vorlage Ihrer Travelcard ein Drittel des Fahrpreises erstattet.

Fahrkarten sind an jeder U-Bahn-Station und in den *London Travel Information Centres* an den Bahnhöfen erhältlich.

Fahrkartenautomaten ersparen oft lange Warteschlangen vor den Schaltern. Kein Kleingeld? Viele Automaten akzeptieren auch Kreditkarten (Visa, Mastercard, American Express – aber nicht die EC-Karte!).

Neu: Jetzt kann man die Travelcard auch ganz bequem schon per Internet von zu Hause aus ordern. Die *One-Day Travelcard* kostet dann 8 Euro. www.visitbritaindirect.com/de-de



Fahrkartenkontrolle

Nur mit einem gültigen Fahrschein gelangt man durch die Kontrollsperrren zu den Bahnsteigen. Auch am Ausgang müssen Sie Ihre Fahrkarte wieder in den Schlitz der Kontrollsperrren stecken.

Einfach-Fahrkarten werden am Ausgang geschluckt, Tageskarten spuckt der Automat hinter der Sperre wieder aus.

Behandeln Sie Ihre Travelcard pfleglich. Mit Eselsohren funktioniert sie nicht mehr, und Sie müssen sie jedes Mal vom Aufsichtspersonal prüfen lassen.

An einigen Stationen betreiben Fahrkarten-Schwarzhändler, sogenannte *ticket touts*, ihr Geschäft. Auch wenn Sie Ihre Tageskarte nicht mehr benötigen, rät die Polizei, sie nicht herauszugeben – das Geld, das diese Leute damit verdienen, kann zur Drogenkriminalität beitragen.

Taxi

www.tfl.gov.uk/pco/

Tel. 0871 871 8710

Fragen Sie den Fahrer beim Einstieg nach dem voraussichtlichen Betrag. Für eine zehnminütige Tour sollten Sie £ 4 bis £ 6 rechnen. Am Wochen-

ende und nach 20 Uhr wird ein Zuschlag fällig. Ein Trinkgeld von 10 bis 15 Prozent ist üblich. Gezahlt wird nach dem Aussteigen an der Fahrertür. Ein Taxi finden Sie an ausgewiesenen Taxiständen, oder man winkt sich eines vom Straßenrand heran. Das gelb leuchtende Dachlicht *For Hire* zeigt: Das Taxi ist frei.

Mit dem Auto

London ist ein Albtraum für Autofahrer. Zu dem ungewohnten Linksverkehr kommen zahlreiche Staus, ein verworrenes Straßensystem und wenig Parkplätze.

Um den endgültigen Kollaps des Verkehrs zu verhindern, wurde im Februar 2003 für Central London die sogenannte *Congestion Charge* eingeführt.

Im Februar 2007 wurde das Gebiet sogar noch Richtung Westen ausgedehnt. Betroffen sind nun u. a. auch South Kensington, Knightsbridge, Bayswater und Notting Hill.

Für jede Fahrt mit einem Privatfahrzeug zahlt man mit Ausnahme von öffentlichen Feiertagen montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr £ 8. Sind Sie mit dem Auto unterwegs, parken Sie es also am besten am Stadtrand und fahren mit der Underground ins Zentrum.

Mit dem Fahrrad

www.tfl.gov.uk/cycles/

London per Fahrrad? Warum nicht! Es gibt genügend Parks, sichere Fahrradwege und beschauliche Strecken entlang romantischer Wasserwege. *Transport for London* verrät die schönsten und interessantesten Routen. Fahrradverleih und Touren u. a. bei:

The London Bicycle Tour Company

1a Gabriels Wharf, 56 Upper Ground (South Bank), U-Bahn Waterloo oder Blackfriars

Tel. 020 7928 6838; tägl. 10–18 Uhr

www.londonbicycle.com

Folgende Seiten: St Paul's Cathedral